

Oberärztliche Leitung

Priv.-Doz. Dr. med. Dr. PH Felix Wedegärtner
Geschäftsführender Oberarzt

Kontakt Station 50a:

Telefon: 0511 / 532 - 3512
Fax: 0511 / 532 - 8881

Aufnahmeprocedere:

Der Aufnahmeprozess beginnt mit der Teilnahme an einer Vorgesprächsgruppe. In diesem Rahmen werden das Therapiekonzept, die Aufnahmeveraussetzungen sowie die organisatorischen und strukturellen Abläufe der Station 50a vorgestellt.

Vorab ist ein Fragebogen auszufüllen, der Ihnen am Tag der Vorgesprächsgruppe durch das Pflegepersonal ausgehändigt wird.

Im Anschluss an die Gruppe kann – bei Erfüllung der entsprechenden Voraussetzungen – entweder eine direkte Aufnahme auf unsere Warteliste erfolgen oder ein Termin für ein persönliches Vorgespräch vereinbart werden. Die Terminvergabe erfolgt über das Belegungsmanagement.

Belegungsmanagement:

Telefon: 0511 / 532 – 5408
E-Mail: psy.belegung@mh-hannover.de

Telefonische Sprechzeiten:

Montag bis Donnerstag: 09:00 – 13:00 Uhr
Freitag 09:00 – 12:00 Uhr

Bitte bringen Sie zur Vorgesprächsgruppe eine fach-/hausärztliche **Überweisung** sowie Ihre elektronische **Gesundheitskarte** mit.

Medizinische Hochschule Hannover
Klinik für Psychiatrie, Sozialpsychiatrie und Psychotherapie

Carl-Neuberg Straße 1
30625 Hannover

www.mhh.de
www.mhh.de/psychiatrie

Prof. Dr. med. Stefan Bleich
Stand: Januar 2026
Version: 2.0

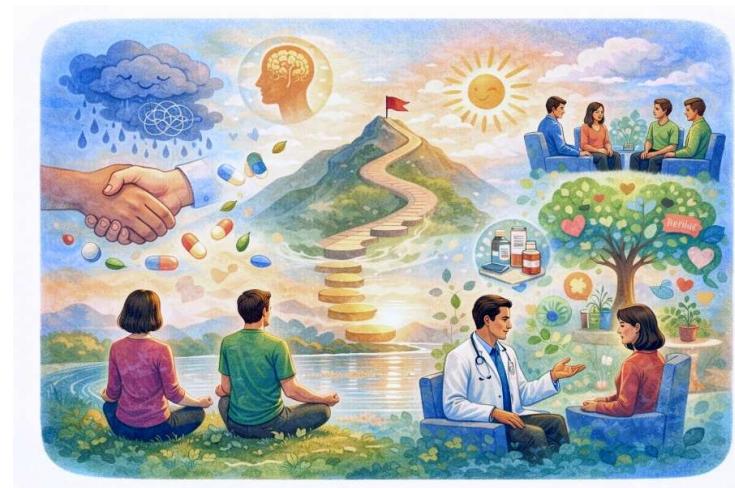


**Medizinische Hochschule
Hannover**
Klinik für Psychiatrie, Sozialpsychiatrie und Psychotherapie

Station 50a

allgemeinpsychiatrische,
verhaltenstherapeutisch orientierte
Tagesklinik

Ihr Weg zu uns



**Informationsbroschüre
für Patient:innen**

Herzlich Willkommen...

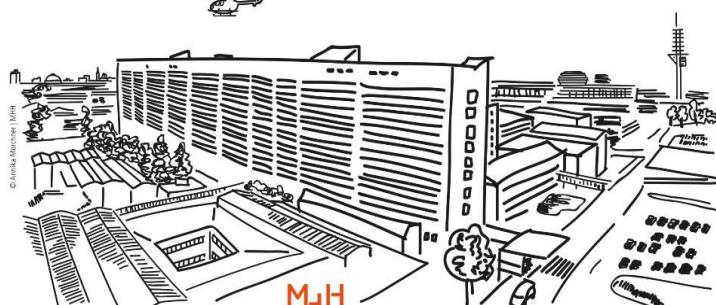
Manchmal lassen sich schwierige Gefühle und Gedanken nicht einfach entfernen – jedoch ist es möglich zu lernen anders mit ihnen umzugehen.

Die Station 50a ist eine tagesklinische allgemeinpsychiatrische Station die ihre Behandlung in Anlehnung an der „Acceptance and Commitment Therapy“ ausrichtet.

Unser Behandlungsangebot richtet sich an Menschen mit Depressionen, Persönlichkeitsstörungen, Angsterkrankungen und anderen psychischen Leiden.

In unserer Tagesklinik erhalten Patient:innen von Mo-Do 8:15 – 15:30 Uhr und freitags von 8:15 -13:30 Uhr ein Therapieangebot.

Dieses Setting bietet intensive therapeutische Begleitung während die Abende, Nächte und Wochenenden in der Häuslichkeit verbracht werden. Es besteht das Ziel, Erlerntes im Alltag zu erproben und zeitnah im therapeutischen Team besprechen zu können.



Behandlungsangebot

Nach einer ausführlichen Diagnostik erfolgt eine individuelle Therapieplanung.

Die Behandlung findet in einem multiprofessionellem Rahmen mit Fokus auf Gruppentherapie statt. Ergänzend werden unterstützende Einzelgespräche und eine medikamentöse Behandlung angeboten. Der Sozialdienst ist fester Bestandteil des Behandlungsteams und unterstützt Patient:innen in Belangen z.B. zur berufliche Widereingliederung und anderen sozialmedizinischen Fragestellungen.

Je nach individuellem Bedarf kann die Dauer der Behandlung ca. 6-8 Wochen in Anspruch nehmen.

Unser Stationssetting ist nicht geeignet für Patient:innen mit:

- Akuter Eigen- und Fremdgefährdung
- Entgiftungswunsch
- Keinem festen Wohnsitz
- Wunsch nach qualifizierter Traumatherapie

Wir informieren Sie gern über passende Alternativen.

Unsere Tagesklinik ist leider nicht barrierefrei.

Im multiprofessionellen Team bieten wir Patient:innen folgende Gruppenangebote:

Acceptance and Commitment Therapy (ACT)

Der Schwerpunkt in ACT liegt auf der Klärung von individuellen Werten und Zielen.

Die Akzeptanz von Erkrankungen, der konstruktive Umgang mit unveränderbaren Lebenssituationen, sowie ein achtsamer Umgang mit Emotionen werden gefördert.

Psychoedukationsgruppe:

In dieser Gruppe erhalten Patient:innen Informationen zu verschiedenen Störungsbildern und Symptomen. Es werden zudem allgemeine Themen der psychischen Gesundheit vermittelt.

Well-Being Therapie:

Der Fokus in „Well-Being Therapie“ liegt auf der Beobachtung und Maximierung eines ausbalancierten Wohlbefindens.

Nachsorgegruppe „Hilfe und Selbsthilfe“:

Dieses Angebot legt den Fokus darauf, ambulante Hilfen kennenzulernen und sich selbst ein ambulantes Hilfe-Netz aufzubauen.

Weitere Angebote:

Achtsamkeitsgruppe
Interaktionsgruppe
Themenzentrierte Ergotherapie
Soziales Kompetenztraining (individuelle Teilnahme)
Skillstraining (individuelle Teilnahme)
Bewegungsgruppe

...

Zudem erfolgen regelmäßige Einzelvisiten sowie diagnostische Verfahren.